



Anschrift

19.10.2009

Tätigkeitsbericht 2008/2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

das **BürgerInfo Weilheim e.V.** (BI) wurde 2004 aus einem durch die Europäische Union finanzierten Mini-Projekt gegründet. Es ist eine zentrale Vernetzungsstelle für alle niederschwelligen sozialen Belange im kommunalen Bereich und steht allen Bevölkerungsschichten offen.

Seit Dezember 2006 arbeitet der gemeinnützige Verein auch als **Integrationsbüro (BIIB)** und setzt sich in Kooperation mit dem „**Runden Tisch für ein weltoffenes Weilheim**“ sozialpolitisch für die Vertretung der Belange und Interessen der Bürger mit Migrationshintergrund ein.

Dazu gehören Initiativen, die sich mit dem Wandel unserer Sozialstruktur befassen, zu denen insbesondere die Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen im „**Weilheimer Integrationskonzept**“ zählen.

Mit diesem Konzept, das vom Stadtrat einstimmig verabschiedet wurde, schrieb die Stadt Weilheim am 25.05.2007 fest, ein fremdenfreundliches Klima zu schaffen, um die Bereitschaft der Einheimischen zu stärken und zugewanderte Bürger in die Mehrheitsgesellschaft zu integrieren.

Seit Mai 2007 leistet Frau Brigitte Ludwig (Dipl.Sozialpäd.) als Bürokräft und Lehrperson für das BürgerInfo hervorragende Arbeit. Ihre Tätigkeit wird mit mtl. 154.- EU abgegolten, was im Rahmen der steuerfreien Pauschale für Ehrenamtliche möglich ist.

Von insgesamt **730 Arbeitsstunden** (07/08: 609 Stnd.) wurden von Frau Ludwig 376 Stnd. (= 51,5%) und von den vier rein ehrenamtlich tätigen Personen, 353 Stnd. (= 48,5%) geleistet.

Überblick: - Ehrenamtliches Engagement -

Aktivitäten (i. Stunden)	2008	einschl. 09/2009
1. Hausaufgabenbetreuung:	363,58	277,5
Schule z. Lernfördg. (Fö)	0	27
GS, HS	78,33 251	200 31,5

RS	0	0
Gym	27,75	17
BS	6,5	0
BOS (Vorb.kurs)	0	2
2. Fächerspez. Unterricht:	182,74	39,59
Mathe, Deutsch, Engl.	51,83 21 39,33	19,17 9,5 4
PCB (Physik, Chem.,Biol.)	10	0
PC	8	0
DaZ (Deutsch als Zweitspr.)	20,5	0
DaF (Deutsch als Fremdspr.)	32,08	6,92
3. Sprechstnd. Ausl. Vereine	66,91	29,75
Griech. Gmd.	18,83	10,42
Ital. Kulturv.	48,08	19,33
4. Internetnutzung	16,03	10,71
5. Vereinsarbeit:	92,42	27
Büropräsenz	40	27
Jahresvers.	2,5	0
Int. Freundschaftsfest	47,42	0
6. Andere Vereine:	8	17,25
AG 21	4	6,25
Kinderschutzbund	1,5	11
Parteien	2,5	0
Gesamt:	730	404

Überblick: - Anzahl der im BIIB tätigen Personen –

Art d. Tätigkeit	2007	2008	09/2009
Lehrpersonen (m. Aufwandsentschädgg.)	0/1	1	1
Lehrpersonen (ehrenamlt.)	4	4 ¹⁾	4+2 ²⁾
Ausl. Vereine	2	2	2
Kinderschutzbnd.	---	2	2

¹⁾ Sept 08: Anfrage v. zwei weiteren Interessentinnen wg. Betreuung/ Hausaufgabenhilfe

²⁾ vorauss. nach den Herbstferien 09

Im Einzelnen sind dies: Frau Brigitte **Ludwig**, Herr Dr. Apostolos **Kyriatsoulis**, Herr Orazio **Mangano**, Herr Alfred **Honisch** und Frau Petra **Arneht-Mangano**.

Eine erste **Bilanzierung** des Integrationskonzeptes fand am 28.02.2008 in einer **Podiumsdiskussion** im Weilheimer Regionalzentrum, in Anwesenheit des Bürgermeisters, des Stadtrates sowie vieler Bürgerinnen und Bürger, statt. Alle Diskussionsteilnehmer sprachen von einer positiven Bilanz, von den Zielen des Integrationskonzeptes die nicht nur schriftlich

festgehalten, sondern mit Leben erfüllt werden sollten, ebenso vom ehrenamtlichen Engagement, als Schlüsselfunktion, ohne die gelebte Integration nicht machbar sei.

Das **BürgerInfo und Integrationsbüro** nimmt somit eine Brückenfunktion wahr und verdeutlicht darüber hinaus, wie tolerantes Miteinander gestaltet werden kann und „gelebte Integration“ im wahrsten Sinne erfahren wird.

Als wichtige Ansatzpunkte sind hier vor allem die **wöchentlichen Sprechstunden** in italienischer und griechischer Sprache anzumerken. Dabei betreuen und beraten die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder Herr Dr. Apostolos **Kyriatsoulis** und Herr Orazio **Mangano**, ausländische Bürger in ihrer Muttersprache.

Ein vorrangiges Ziel der Vereinsarbeit ist die **Verbesserung der individuellen Sprachkompetenz der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund**, sowie die Stärkung ihres Selbstwertgefühls und somit der sozialen Kompetenz.

Einen hohen Stellenwert nimmt neben der Sprachförderung auch die Vorbereitung für Klausuren und Prüfungen ein. Des Weiteren die Hilfestellung bei Bewerbungen sowie das Aussuchen von geeigneten Berufsausbildungsstellen. Das deutsche Rechtssystem, vor allem auch Werte und Normen die unsere Gesellschaft prägen, wurden in vielen Gesprächen den Jugendlichen näher gebracht.

Überblick: - erreichte Schulabschlüsse/ Versetzungen –

Formale Schulabschlüsse	Sj. 06/07	Sj. 07/08	Sj. 08/09
M-Zug (HS)	1	0	0
„Quali“	1	1	1
Hauptschulabschluss	0	1	1
erfolgreiche Versetzung	3	11	16

Überblick: - teilnehmende Kinder/Jgdl.Erwchs. (E) –

Nationalitäten	2007	2008	09/2009
Deutsche aus Russland	4	5	1
Russland	0	1	0
Peru	0	1	1 (E)
Italien	0	1 (E)	0
Kasachstan	0	1	1(E)
Türkei	1	3	8
Irak	0	2	2
Portugal	0	1	0
England	0	1	0
Nigeria	0	1 (E)	0
Afghanistan	0	1	2
Deutschland	0	1	1
Rumänien	0	1	0

Moldawien	0	0	1 (E)
Summe:	6	18 + 2 (E)	16 +3 (E)

Für dieses Engagement zum Wohle benachteiligter junger Menschen wurde dem BürgerInfo am 28.06.2006 eine **Ehrenurkunde** im Namen des Freistaates Bayern verliehen (**Bayerisches Staatministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**).

Zu den wichtigen Ereignissen unserer Vereinsarbeit gehört das „**Internationale Freundschaftsfest**“, das im 2-Jahres-Rhythmus projiziert ist, zuletzt am 21.06.2008 stattfand und einen wesentlichen Beitrag zur sozialen und kulturellen Integration leistet.

Auch Informatives wurde den Bürgern näher gebracht, sei es über die Änderungen des Zuwanderungsgesetzes, die an dem Stand der Ausländerbehörde (Landratsamt Weilheim) erfragt werden konnten, oder über den Beginn und Ablauf von Sprachkursen, die beim Stand des **Weilheimer Bildungskollegs** (Münchener Str.) zur Einsicht vorlagen. Ebenso konnte man sich am Stand des BürgerInfo- und Integrationsbüros über mögliche ehrenamtliche Hilfestellung in der Sprachförderung und Hausaufgabenbetreuung informieren.

Angebotsspektrum, zusätzlich zu den üblichen Betreuungsaufgaben:

- Kommunalwahlmodus f. ital. und griech. Mitbürger besprechen
- Lektüre der örtlichen Presse (WMer Tgbl., KB)
- Bewerbungsschreiben bzw. Lebenslauf verfassen
- Bewerbungsgespräche üben
- Webpage-Design mit Schülern („Lokalist“en“) verfassen
- Vorbereitung Schulausflug nach Würzburg
- Idee Lernsparebuch für die zu betreuen Kinder/ Jgdl.
- Umfangreichere Internetrecherche zum Thema „1. Weltkrieg“
- Projektvorarbeiten für fremdsprachiges Theaterprogramm mit WSO
- Gespräche mit dem Team „Hausaufgabenhilfe Hardtschule“
- Gespräche und Koordination mit „Schüler-Coaches“, Hr. Pfund
- Spracheinstufungstests (nach EU-Norm)
- Gespräche mit Wohnungssuchenden (Weiterleitung an Sozialamt d. Stadt)
- Etablierung eines sog. Frauen-Stammtisches (Absolventinnen aus dem Bildungskolleg WM)
- Arbeiten zum Integrationsfragebogen der Stadt WM
- u.v.am.

Seit der Gründung des Vereines konnten wir ca. 20 passive und 7 aktive ehrenamtliche Mitglieder für unser Projekt gewinnen. Es verdeutlicht, dass sich Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen lohnen und ehrenamtliche Tätigkeit, als wichtiger Baustein im sozialen Sektor, unabdingbar ist.

Zukunftsaufgaben:

a) Integration:

Grundsätzliche Erhebungen zum tatsächlichen Bedarf an Nachhilfe- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Weilheim.

c) Betreuung:

Noch engere Zusammenarbeit mit den Schulen und allen ehrenamtlichen Schülerbetreuungseinrichtungen.

Wiederaufgreifen des Gedankens der „Lernsparbüchse“, in die die Kinder und Jugendlichen im BIBB den symbolischen Betrag von 2 EU je Unterrichtsstunde zahlen, um damit fehlende Unterrichtsmittel für den persönl. Bedarf, Zuschüsse für Schulfahrten oder Ähnliches zu finanzieren.

b) Standort:

In Anbetracht der jhrl. Mieterhöhungen für die Räumlichkeiten des BIBB, aufgrund des steigenden Heizkostenanteils regen wir an, eine Verlagerung des Büros in Erwägung zu ziehen. Bedingung wäre natürlich, dass es sich um abgeschlossenen Räumlichkeiten handelt.

Als mögliche Örtlichkeiten kämen Standorte in Frage, die im Zuständigkeitsbereich der Stadt WM liegen. Im jährlichen BIBB-Haushalt würde dann der momentane Mietkostenanteil von ca. 60% der Gesamtaufwendungen entfallen.

Mit freundlichen Grüßen

I. V.

Birgit Zaska
Vorstand